



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

FACT SHEET: Geschäftsanbahnung Indien

Reise für Unternehmen im Bereich Maschinenbau,
Elektroindustrie, Robotik, IT-Dienstleister der Industrie 4.0 sowie
Big Data und Plattform-Lösungen: 14.-18. Oktober 2019, Mumbai
Pune und Bengaluru / Indien

Durchführer

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

DERBERIS GmbH
Heinrich-Zille-Str. 2
01219 Dresden
www.dreberis.com

Gestaltung und Produktion

Dr. Markus Reichel
Maria Vogel

Stand

05.02.2019

Druck

05.02.2019

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhalt

1. Allgemeiner Überblick	3
2. Automation und Industrie 4.0 in Indien	4
3. Ansatzpunkte für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen	6
4. Chancen für deutsche Unternehmen	8

1. Allgemeiner Überblick

Basisdaten	
Fläche (km ²)	3.287.263
Einwohner (Mio.)	2018: 1.334,2*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)	2018: 405,9*
Bevölkerungswachstum (%)	2017: 1,3*
Währung/Kurs	Indische Rupie (iR.); 1 iR. = 100 Paise; 1 Euro = 80,622 iR. (Stand: März 2018)
Geschäftssprache(n)	Englisch, Hindi
Wirtschaftslage	
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.) in Mrd. EUR	
- Mrd. US\$	2017: 2.602; 2018: 2.690*; 2019: 2,958*
BIP je Einwohner (nominal)	
- iR.	2017: 127.369*; 2018: 140.869*; 2019: 155.868*
- US\$	2017: 1.976*; 2018: 2.016*; 2019: 2.188*
BIP-Entstehung (%)	2016: Bergbau/Industrie 21,2; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 17,4; Handel/Gaststätten/Hotels 11,5; Bau 7,6; Transport/Logistik/Kommunikation 6,9; Sonstige 35,4
Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)	2016: Transport/Logistik/Kommunikation 8,7; Handel/Gaststätten/Hotels 7,3; Bergbau/Industrie 7,0; Land-/Forst-/Fischwirtschaft 4,9; Bau 1,7
Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2017/18: Mauritius 35,5; Singapur 27,2; Niederlande 6,2; USA 4,7; Japan 3,9; Deutschland 2,6; Vereinigtes Königreich 1,9; VAE 2,3; Frankreich 1,1; Zypern 0,9
Einfuhrgüter (% der Gesamteinfuhr)	2017: Erdöl 18,5; Chem. Erzg. 11,2; Elektronik 9,3; Nichtmetallische Mineralien 7,9; Maschinen 6,5; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 5,1; Kohle 4,8; Gas 2,9; Nahrungsmittel 2,7; natürl. Öle, Fette, Wachse 2,7; Sonstige 28,4
Ausfuhrgüter (% der Gesamtausfuhr)	2017: Chem. Erzg. 14,0; Textilien/Bekleidung 12,0; Petrochemie 11,8; Nahrungsmittel 10,3; Nichtmetallische Mineralien 9,7; Maschinen 6,0; Kfz und -Teile 5,2; Eisen und Stahl 4,7; Rohstoffe (außer Brennstoffe) 3,6; Sonstige Fahrzeuge 2,5; Sonstige 20,2
Geschäftsumfeld	
Ease of Doing Business 2018	100 von 190 Ländern
Ease of Doing Business 2017	130 von 190 Ländern <i>Indien zeichnet sich dieses Jahr als eine der zehn Volkswirtschaften aus, die sich in den Bewertungskriterien von Doing Business am stärksten verbessert haben.</i>
Global Competitiveness Index 2018	58 von 140 Ländern
Global Competitiveness Index 2017	63 von 135 Ländern
Corruption Perceptions Index 2017	81 von 180 Ländern

*Schätzungen bzw. Prognosen

Quelle: GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt Indien, November 2018 - http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/MKT/2016/11/mkt201611222018_159630_wirtschaftsdaten-kompakt---indien.pdf?v=6, [04.12.2018]

International Bank for Reconstruction and Development / The World Bank, Doing Business 2018 - <http://www.doingbusiness.org/content/dam/doingBusiness/media/Annual-Reports/English/DB2018-Full-Report.pdf>, [07.12.2018]

2. Automation und Industrie 4.0 in Indien

Schlüsselindikatoren in der Industrie

Wertschöpfung der Industrie in Million US-\$, 2010	423.721,9
Wertschöpfung der Industrie der Gesamtwirtschaft in % BIP	17,0
Beschäftigung in der Industrie, % Erwerbsbevölkerung	11,4
Wertschöpfung der Industrie, jährliches Wachstum %	8,4
Medium hi-tech & hi-tech Sektoren, % Wertschöpfung der Industrie	37,9

Quelle: http://www3.weforum.org/docs/FOP_Readiness_Report_2018.pdf, [04.12.2018]

Indiens Industriesektor erwirtschaftet 17 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Fiskaljahr 2017/18. Im EU-Vergleich betrug der Anteil der Wertschöpfung aus der Industrie an der Gesamtwirtschaft durchschnittlich 22-23 % in den letzten 10 Jahren (2017/2018: 21,88 %). Charakteristisch für Indien ist der verhältnismäßig hohe Anteil der Land- und Forstwirtschaft am BIP. (2017: Indien: ca. 16 %, EU: 1,4 %) ^{1 2} Aktuell wächst die Wertschöpfung der Industrie jährlich um 8,4 % und bietet hohes Entwicklungspotential für effiziente und produktivitätssteigernde Lösungen.

WACHSTUMSTREIBER DER PRODUKTION

Wachstumstreiber	Gewichtung	Rang im Vergleich der 139 Länder	Ergebnis / 10
Technologie & Innovationen	20%	34	4.8
Humankapital	20%	63	4.7
Welthandel & Investitionen	20%	55	5.2
Institutionelle Rahmenbedingungen	20%	54	5
Nachhaltige Ressourcen	5%	96	4
Nachfrageumgebung	15%	5	7.4

Quelle: http://www3.weforum.org/docs/FOP_Readiness_Report_2018.pdf; [04.12.2018]

2016 untersuchte das World Economic Forum (WEF) verschiedene Länder im Bereich der Bereitschaft für die Industrie 4.0. Im Networked Readiness Index (Netzwerkbereitschaftsindex) belegte Indien Platz 91 von 139 Ländern. Außerdem wurde Indien laut dem internationalen Jahrbuch der industriellen Statistik 2016, das von der UNIDO (Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung) veröffentlicht wird, auf Platz 6 von 10 der größten Länder im Bereich des verarbeitenden Gewerbes

¹ Statista, Europäische Union: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2007 bis 2017, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/249078/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-der-eu/> [05.12.2018]

² Statista, Indien: Anteile der Wirtschaftssektoren am Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2007 bis 2017, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/170838/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-indiens/> [05.12.2018]

eingestuft. Dennoch existieren viele Potenziale in der Produktion. Nach Angaben des Netzwerkbereitschaftsindex besitzt Indien lediglich in der Kategorie der Nachfrageumgebung, welche die Fähigkeit beschreibt, auf nationale und internationale Nachfrage durch industrielle Produktion zu reagieren, einen derzeitigen guten Stand. Die anderen Wachstumstreiber wie Technologie & Innovation, Welthandel & Investitionen, Institutionelle Rahmenbedingungen sind im internationalen Vergleich eher im mittleren Feld angesiedelt und bergen hohes Potential für Entwicklung.³

Nach Angaben der IBEF (India Brand Equity Foundation) hat die indische Regierung das Ziel gesetzt, den Anteil des BIP aus dem Fertigungssektors auf 25,0 % (2017/18: 17,0 %) bis 2025 zu erhöhen. Dabei soll die Anwendung des Internet of Things (IoT) ein wichtiger Faktor für die Industrie 4.0 in Indien sein. Derzeit wird von der IBEF prognostiziert, dass der IoT-Markt in Indien von 2015-2020 um mehr als 28,0 % wächst und Indien innerhalb der nächsten 5 Jahre 20,0 % des weltweiten Marktanteils im IoT-Segment abdecken wird.⁴ Aufgrund der hohen prognostizierten Wachstumsraten sind viele Firmen an der Automatisierung ihrer Prozesse und der Modernisierung ihrer Anlagen interessiert.

Hinsichtlich der Verknüpfung der Robotik in den Workflow der indischen Produktionsanlagen, ist die bisherige Anzahl der Industrieroboter in Indien relativ gering. Bisher wurde Automatisierungstechnik hauptsächlich aus dem Ausland geliefert, jedoch bauen indische Unternehmen bereits eigenen Roboter und bieten Entwicklungspartnerschaften für intelligente Verarbeitungslösungen an. Japan stellte mehr als die Hälfte der Roboter in diesem Jahr, gefolgt von Südkorea, China und Deutschland und auch hier sind Wachstumsraten von 24 % zu konstatieren⁵. Von der zunehmenden Wettbewerbsfähigkeit Indiens zeugt der im Jahr 2017 von TAL Manufacturing Solutions erste im Inland entwickelte und produzierte Industrieroboter.

Indien hat sich zudem in den letzten Jahren von einer IT-Outsourcing Nation zu einem immer stärkeren global bedeutenden IT-Zentrum gewandelt. Der IT-Sektor bildet heute schon einen wichtigen Sektor in der Indischen Wirtschaft. Der Anteil am BIP für das Jahr 2017/2018 betrug mit 154 Mrd. US-\$, 7,9 % der indischen Gesamtwirtschaftsleistung (IT-Sektor ohne Hinzuzählung des indischen E-Commerce-Bereichs). 2018/2019 soll das Wachstum auf 167 Mrd. US-\$ steigen, welches ca. ein jährliches Wachstum von 8 % entspricht.⁶

Durch diesen Wandel entstanden viele wichtige IT-Cluster im Land. Zu den wichtigsten IT-Clustern gehören die HiTech-Hubs in New Delhi, Chennai, Hyderabad und Pune, wo sich neben den Fachkräften viele US-Unternehmen angesiedelt haben. Diese Entwicklung begünstigt die Transformation in die Industrie 4.0, welches zusätzlich von der Regierung durch Förderungen unterstützt wird.⁷

³ Confederation of Indian Industry, India's Readiness for Industry 4.0; <https://www.gita.org.in/Attachments/Reports/India%E2%80%99s%20Readiness%20for%20Industry%204.0.pdf>, [04.12.2018]

⁴ Confederation of Indian Industry, India's Readiness for Industry 4.0; <https://www.gita.org.in/Attachments/Reports/India%E2%80%99s%20Readiness%20for%20Industry%204.0.pdf>, [04.12.2018]

⁵ GTAI - Indien fördert die Textilverarbeitung, 18.10.2018, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indische-industriebetriebe-investieren-in-automatisierung,did=1874204.html>, [05.12.2018]

⁶ GTAI - Indiens Informationstechnologie weiterhin auf Erfolgskurs - 16.10.2018, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indiens-informationstechnologie-weiterhin-auf-erfolgskurs,did=2157834.html> [05.12.2018]

⁷ GTAI - Indiens Informationstechnologie weiterhin auf Erfolgskurs - 16.10.2018, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indiens-informationstechnologie-weiterhin-auf-erfolgskurs,did=2157834.html> [05.12.2018]

3. Ansatzpunkte für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen

Für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen im Bereich Maschinenbau, Elektronik, Automatisierung, IoT, Big Data, etc., bestehen Ansatzpunkte für deutsche Unternehmen in den folgenden Branchen:

1. **Automobilindustrie**
2. **Industrielle Automatisierungstechnologie**
3. **Textilverarbeitung**
4. **Chemische Industrie**

Weitere interessante Entwicklungsfelder liegen in der metallverarbeitenden Industrie und der Verpackungsindustrie.

Die indische **Automobilindustrie** erlebt aktuell ein zweistelliges Wachstum. Bis 2020 wird erwartet, dass Indien ein führendes Automobilherstellungszentrum wird und den drittgrößten Markt für Automobile mit 25 % des BIP hat.⁸

Der indische Automobilverband „Society of Indian Automobile Manufacturers“ legte mit Unterstützung der indischen Regierung ehrgeizige Ziele für den Automobilssektor Indiens und initiierte im Rahmen dieser, den Automotive Mission Plan 2016-26. Die indische Automobilbranche soll um 300 % wachsen, mit einem jährlichen kumulierten Durchschnittswachstum von 10 % für den Absatz von Kraftfahrzeugen (Kfz). Indien will mit diesem Programm bis 2026 so eine 300 Milliarden-US-Dollar-Industrie in eigenem Land entwickeln.⁹ Die Clusterproduktion wird in Indien teilweise von der Politik im Rahmen von Investitionsförderung, Wirtschaftssozonen und Bildungsspezialisierung unterstützt. Schirmorganisationen sind die Automotive Research Association of India sowie Automotive Testing and R&D Infrastructure Project, die aus verschiedenen Zentralregierungsministerien, Behörden der Bundesstaaten und Industrieverbänden bestehen.¹⁰

Eine weitere sich schnell entwickelnde Industrie in Indien ist die **Elektronikindustrie**. Laut Regierungsquellen betrug die inländische Produktion von **elektronischen Gütern** im Jahr 2016 und 2017 49,5 Mrd. US-Dollar, was ein größerer Wert als die 43 Mrd. US-Dollar für den Import dieser Güter ist.¹¹ Im Sektor der Konsumentenelektronik und Haushaltsgeräten wird angenommen, dass sie mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 13,4% steigt und bis 2020 einen Wert von 20,6 Mrd. US-\$ zu erreicht.¹²

Heutzutage werden rund 58% der lokalen Nachfrage nach elektronischen Produkten und Bauteilen durch Importe gedeckt. Die indische Regierung wird jedoch die Importe elektronischer Produkte bis 2020 stark reduzieren und die heimische Produktion ankurbeln.

Nach einem schweren Jahr 2017 erholt sich der indische IT Sektor kontinuierlich. Der Sektor ist jetzt in zahlreiche digitale Bereiche wie z.B. Cloudcomputing, künstliche Intelligenz und Big Data unterteilt, mit dem Ziel, Arbeitskräfte neu zu organisieren und den Fokus auf Automatisierung und Effizienzsteigerung zu setzen. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Wachstum der Branche von bis zu 9 % erwartet.¹³

⁸ GTAI, Branchencheck – Indien, May 2018

⁹ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=automobilindustrie-in-indien-hat-ehrgeizige-ziele,did=2159430.html>, [04.12.18]

¹⁰ <http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=automobilindustrie-in-indien-hat-ehrgeizige-ziele,did=2159430.html>, [04.12.18]

¹¹ <https://www.electronicshb2b.com/industry-buzz/outlook-indian-electronics-industry-2018-19/>

¹² <https://www.livemint.com/Consumer/lZanz69Lu3mxh36H7bcDCL/Indian-consumer-electronics-industry-to-touch-206-bn-by-20.html>

¹³ ET-Markets, Indian IT sector at inflection point, the biggies hold all the aces, 03.03.2018

<https://economictimes.indiatimes.com/markets/stocks/news/indian-it-at-inflection-point-the-biggies-hold-all-the-aces/articleshow/63145265.cms>, [03.12.2018]

Das Marktforschungsunternehmen Infoholic Research erwartet auch eine steigende Nachfrage nach industrieller Automatisierungstechnologie. Von 2017 bis 2023 sagt Infoholic ein durchschnittliches nominales Marktwachstum von 11,6% pro Jahr in Indien voraus¹⁴.

Da die Industrie 4.0 und das Internet der Dinge in Indien sich immer noch in einer frühen Entwicklungsphase befinden, sind zukünftige Investitionen in Netzwerkautomatisierung für die Nutzung von digitalen Fertigungstechnologien notwendig.

Die **Textilindustrie** ist eine der bedeutsamsten Branchen in Indien. Das Land ist aufgrund seiner Historie bekannt für die Produktion von Baumwolle, Kaschmir, Jute und Wolle. Für die Textilindustrie fördert die staatliche Regierung Indiens die Bildung neuer Cluster, da ihre Industrielandschaft von vielen kleinen Betrieb geprägt ist, die sich im gesamten Land erstrecken. Einige wichtige textilindustrielle Cluster Indiens befinden sich in den Bundesstaaten Gujarat, Westbengalen, Andhra Pradesh und Tamil Nadu.¹⁵

Ein bedeutsamer Engpass der indischen Textilindustrie sind die fehlenden Produktionskapazitäten der Betriebe, da sie oft nicht die Größe oder effizientesten Maschinen für die Produktion besitzen. Die Errichtung von großen integrierten Industrieparks ist nach Ansicht der Regierung daher notwendig. Diese Gelegenheit bietet sich deutschen Unternehmen an, da die Expertise und das technologische Know-How deutscher Hersteller in der Automation von Produktionsprozessen weltweit bekannt sind.¹⁶

Der Zentralregierung stellte für das Jahr 2018/19 (1. April bis 31. März) rund 4 Millionen US-\$ für das Programm zur Förderung integrierter Textilparks im Rahmen des Scheme for Integrated Textile Parks (SITP) zur Verfügung. 47 Projekte werden derzeit im Rahmen dieses Programms gefördert. Das Programm sieht außerdem den Aufbau weiterer Cluster mit gemeinsamer Infrastruktur vor.¹⁷

Neben der Textilindustrie, wird die chemische Industrie Indiens von der Zentralregierung stark gefördert. Die Chemieindustrie ist derzeit gemessen am Produktionsvolumen der siebtgrößte Chemieproduzent der weltweit. Sie macht 14,0 % der industriellen Produktion in Indien aus und dessen Markt wird laut Branchenexperten bis 2020 schätzungsweise jährlich 8-10 % wachsen. Die wichtigsten Chemie-Hubs in Indien befinden sich in den Bundesstaaten Himachal Pradesh, Uttarkhand, Uttar Pradesh und Karnataka, wo sich viele ausländische Unternehmen ansiedelten.¹⁸

Im Rahmen der „Make in India“-Kampagne wurden von der Regierung die Schaffung weiterer Chemieparks, Megacluster sowie Raffinerien angekündigt. Das Projektvolumen beträgt circa 116,5 Mrd. US-\$, dabei wurden bisher 25 Mrd. US-\$ investiert.

¹⁴ <https://www.infoholicresearch.com/report/indian-industrial-automation-market-trend-2017-2023/> [03.12.2018]

¹⁵ GTAI - Indien fördert die Textilverarbeitung, 18.10.218, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indische-industriebetriebe-investieren-in-automatisierung,did=1874204.html>, [05.12.2018]

¹⁶ GTAI - Indien fördert die Textilverarbeitung, 18.10.218, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indische-industriebetriebe-investieren-in-automatisierung,did=1874204.html>, [05.12.2018]

¹⁷ GTAI - Indien fördert die Textilverarbeitung, 18.10.218, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indische-industriebetriebe-investieren-in-automatisierung,did=1874204.html>, [05.12.2018]

¹⁸ GTAI - Indien baut weitere Chemieparks, 25.10.2018, <https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=indien-baut-weitere-chemieparks,did=2165626.html>, [05.12.2018]

4. Chancen für deutsche Unternehmen

Indien ist im Bereich der industriellen Fertigung sehr stark von Importen aus dem Ausland abhängig. Die stabile wirtschaftliche Lage und nachhaltige Investitionsplanung der Regierung Indiens im Bereich neuer Technologien eröffnen deutschen Anbietern von innovativen und zugleich effizienten Produkten und Dienstleistungen im Bereich Maschinenbau, Elektroindustrie, Robotik, IT-Dienstleister der Industrie 4.0 sowie Big Data und Plattform-Lösungen in der Industrie neue Marktchancen im Land.

Die folgenden Faktoren sind insbesondere vorteilhaft für deutschen Unternehmen:

- starke Nachfrage nach Lösungen im Bereich Industrie 4.0
- Automatisierungstechnik kommt überwiegend aus dem Ausland nach Indien
- Deutschland ist der viertgrößte Exporteur von Robotern nach Indien
- IoT befindet sich in einer frühen Phase der Entwicklung in Indien (Investitionen sind notwendig)
- zweistelliges Wachstum in der Automobilindustrie
- Indien ist auf Platz 6 der 10 größten Länder im Bereich verarbeitendes Gewerbe

Stärken (Strengths)	Schwächen (Weaknesses)
Positiver Trend der wirtschaftlichen Entwicklung	Import von elektronischem Equipment nimmt ab
Positives Wachstum in der Maschinenbauindustrie	Hohe Wettbewerbsfähigkeit indischer Anbietern, aufgrund der günstigeren Produktionsfaktoren
Indien ist auf Platz 6 der 10 größten Länder im Bereich verarbeitendes Gewerbe	Infrastruktur für Binnenlogistik nicht optimal
Hohe Bevölkerung und Bevölkerungswachstum stärkt den Binnenmarkt und die lokale Produktion	Intransparente Bürokratie
Bedeutsame Cluster in den Bereichen Chemische Industrie und IT	Wachstum des Maschinenbausektor wird kontinuierlich abflachen
Hoher englischsprachiger Bevölkerungsanteil	
Westlich orientiertes Rechtssystem	
IoT befindet sich in einer frühen Phase der Entwicklung in Indien (Investitionen sind notwendig)	
Chancen (Opportunities)	Risiken (Threats)
Starke Abhängigkeit von Importen im Bereich der industriellen Produktion	Die Strategie der nationalen Regierung zielt auf einen abnehmenden Import von elektronischen Geräten und der "Made in India" Initiative
Starke Nachfrage nach Lösungen im Bereich Industrie 4.0 vor allem in der Textil-, Automobil- und Chemiebranche	Deutschland ist kein führender Handelspartner für Indien (Importe aus Deutschland machen nur 2,6 % der Gesamtimporte aus) Ausnahme: Robotertechnik und der Automatisierungssektor.
Automatisierungstechnik kommt überwiegend aus dem Ausland nach Indien	
Deutschland ist der viertgrößte Exporteur von Robotern nach Indien	
Geringe Zahl von Industrierobotern in Produktionsbetrieben	
Programm zur Förderung der Industrialisierungsprozesse bis 2022 wurde von der indischen Regierung initiiert	
Offen für ausländische Direktinvestitionen	

